

Maldaner Konditorei und Café
partierre
ONZERT-CAFÉ I. STOCK Marktstrasse
täglich Konzert 4-6.30 u. 8.30-1 Uhr, sowie Tanzabende

Wo trinkt man das bestgepflegte Glas
Pilsener Urquell, Dortmunder Union,
Münchener Pschorr
Nur in den **Palastgaststätten** am Kranzplatz
Anerkannt vorzügl. Küche. Gepflegte Weine. Eigene Konditorei
im Hause. Mäßige Preise. Neue Direktion: Hans Ringelmann.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbst-
abnehmer, frei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und
dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für
Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

r. 99 u. 100.

Sonntag, 9. u. Montag, 10. April 1933.

67. Jahrgang.

Verwehr der antideutschen Propaganda.

Das Städtische Verkehrsbüro hatte sich wegen
der in der englischen Presse erschienenen Artikel
Greuelthaten und Belästigungen jüdischer
Personen in Wiesbaden an das „German Railway-
Information Bureau“ (Reichsbahnzentrale für den
deutschen Reiseverkehr) in London gewandt und
bat, die englische Presse und die Reisebüros
über aufzuklären, dass diese Hetzartikel unwahr
sind.

Daraufhin ist am 4. d. M. folgender Brief von
London eingelaufen:

Sehr geehrter Herr Direktor Werneling!
Mit bestem Dank bestätige ich den Empfang
Ihres gefl. Schreibens vom 1. d. M., von dessen
Inhalt ich bestens Kenntnis genommen habe. Ich
erlaube mir zu sagen, dass bis jetzt keine
Anfrage wegen der Wiesbadener Notiz an uns ge-
eignet wurde und es ist erfahrungsgemäß das
Beste, dass wir nicht ohne Grund darauf zurück-
kommen.

Es ist hier zur Beruhigung und zur Aufklärung
des getau worden, was getan werden konnte und
ich war erfreut nach Rücksprache mit den Leitern
der grösseren Reisebüros konstatieren zu können,
dass die Anfragen wegen Deutschland-
reisen in diesem Jahr bedeutend
zahlreicher eingelaufen sind und in
unserem Büro sich die Zahl der Anfragen gegen-
über März vorigen Jahres um 70 Proz. erhöht hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Mann.

Auch an die Vertretung der deutschen Reichs-
bahnzentrale in Holland wurde ein diesbezügliches
Schreiben gerichtet, in dem gebeten wurde, dieser
Zentrale und Hetzpropaganda auf das schärfste
gegenzutreten.

Es ist erfreulich festzustellen, dass nach vor-
liegenden Meldungen die Aussichten des Amerikaner-
verkehrs in Europa in diesem Jahr nicht ungünstig
sind. So sind, wie uns das Reisebüro Thos. Cook
in London mitteilt, für die Zeit von Juni bis Oktober
eins 29 feste Reisen vermittelt worden, die auch
Wiesbaden mit in ihr Programm aufgenommen haben.
Von Holland liegen gute Berichte vor, so dass
hoffen ist, dass sich der Besuch von Ausländern
diesem Jahr nicht verschlechtern wird.

The New York Herald, Büro Berlin,
trägt nachstehende Notiz, deren Veröffentlichung
wohl im Interesse unserer Hotels, als auch der bei
uns weilenden ausländischen Kurgäste liegt.

Die wegen ihrer Deutschenhetze und Greuel-
propaganda berüchtigte „Chicago Tribune“ in
New York veröffentlicht heute in grosser Aufmachung
tendenziöse Falschmeldung, alle Amerikaner
und Ausländer, die nach Deutschland kämen, dürften
keine spezielle Erlaubnis das Land nicht wieder ver-
lassen.

Die Absicht dieser Meldung ist offensichtlich die,
Amerikaner und Ausländer vom Besuch Deutschlands
abzuschrecken und den ausländischen Fremden-
verkehr zu schädigen.

Amerikaner und Engländer bedürfen selbst-
verständlich keines Ausreisevisums noch irgendeines
Sondervermerks in ihren Pässen. Wir haben uns
hierzu sowohl mit dem amerikanischen Konsulat
als auch dem Berliner Polizeipräsidium, Abteilung 2,
in Erfahrung gestellt, erkundigt.

Die Meldung in der „Chicago Tribune“, Paris,
ist sich als eine bewusste Unwahrheit und Ent-
wertung der kürzlich veröffentlichten Verordnung,
nach der sich jeder Deutsche bei Auslands-
reisen einen Sichtvermerk verschaffen muss.

Die Woche im Kurhaus.

Die Tanztees

finden in der kommenden Woche heute Sonntag und
Donnerstag statt. Tanzkapelle: Otto Schillinger,
Tanzleitung: Egon Bier.

Symphoniekonzert.

Heute Sonntag wird sich in dem unter Leitung
von Herbert Albert stehenden Symphoniekonzert
erstmalig der junge Violinvirtuose Bernhard Hamann
dem hiesigen Publikum als Solist vorstellen. Trotz
seines jugendlichen Alters von 23 Jahren hat
Hamann bereits die erste Konzertmeisterstelle des
Philharmonischen Orchesters in Hamburg inne. Dem
Künstler geht ein ausgezeichnetes Ruf voraus, er
soll eine Sonderbegabung für sein Instrument mit-
bringen. Er spielt hier das Rondo für Violine und
Streichorchester von Franz Schubert und das Violin-
konzert in D-Dur op. 35 von Tschaiakowsky.

„Im Wundergarten der Welt“

betitelt sich ein Film der in acht Akten 2500 m zeigt
und zwar „Kanada — so gross wie Europa“. Der
erste Akt behandelt die Geschichte Kanadas; der
zweite Akt: die Atlantische Küste; der dritte Akt:
Holz, Kanadas Reichtum; der vierte Akt: die Zucht
des Apfelmotzes; der fünfte Akt: aus der Tierwelt;
der sechste Akt: Indianer und Cowboys; der siebente
Akt: Hochgebirgsfahrten ins kanadische Felsen-
gebirge (Rocky Mountains); der achte Akt: die
schönsten Wasserfälle der Erde, die kanadischen
Niagarafälle. Der Film läuft um 16 und 20 Uhr im
kleinen Saale im Abonnement.

Matthäus-Passion.

Am Karfreitag findet 20 Uhr im grossen Saale
eine Aufführung der „Matthäus-Passion“ von Johann
Seb. Bach statt. Die Leitung hat Carl Schuricht.

Der Gesellschaftsspaziergang

am Dienstag führt zum Weilburger Tal. Treffpunkt
14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Kur und Gesellschaft.

— 13 581 Besucher (Kurgäste und Passanten)
wurden hier seit dem 1. Januar bis zum 6. April an
der amtlichen Meldestelle gezählt.

Theater und Kunst.

Richard-Wagner-Abend im Kurhaus.

Leitung: Carl Schuricht,
Solist: Fritz Krenn (Bariton).

Richard Wagners Lebenswerk steht trotz mancher
Wandlungen des Geschmacks immer noch auf
ragender Höhe. Viele Stücke aus seinen Musik-
dramen sind Gemeingut des Volkes und üben, wo
sie erklingen, ihre Wirkung mit unverminderter Kraft
aus. So konnte es denn nicht fehlen, dass der
Wagner-Abend am Freitag bei der Zuhörer-
schaft freudigsten Widerhall weckte. Freilich standen
die rein orchestrale wie die solistischen Dar-
bietungen auch auf vornehmer Kunsthöhe. In aller
Klangpracht, mit sorglicher Herausarbeitung der
tonlichen Schattierungen und in nachempfunder
Grösse des Ausdrucks gestaltete Carl Schuricht
im Verein mit dem auf alle seine Zeichen bereit-
willigst eingehenden Kurorchester die Ouver-
turen zum „Fliegenden Holländer“ und zu „Tann-
häuser“, das „Meistersinger“-Vorspiel und das Vor-
spiel und „Isoldes Liebestod“ aus „Tristan und
Isolde“.

Der Solist des Abends — Fritz Krenn von
der Staatsoper in Berlin — ist von seiner Tätigkeit
an unserem Landestheater noch in bester Erinnerung.
In der Holländer-Arie „Die Frist ist um“, dem
Wahnmonolog und der Ansprache des Hans Sachs
aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ liess der
Künstler seine kernige Baritonstimme von breiter
Resonanz voll und ganz ausklingen und erfreute durch
scharf geprägte Gegensätzlichkeit im Ausdruck.
Stellenweis schien es allerdings, als wenn er mit
einer gewissen Vorsicht an seine Aufgabe herantrat
und dadurch die zwingende Unmittelbarkeit im
Vortragswesen etwas hemmte. In bezug auf gesan-
gliche Kultur sei die musterhafte Deklamation noch
besonders rühmend erwähnt. Das Kurorchester ent-
wickelte im instrumentalen Begleitpart fein musika-
lisches Anpassungsvermögen in hervorragender
Weise.

Der recht gut besetzte Saal spendete nach allen
Darbietungen begeisterten Beifall.
fz.

— Nassauisches Landestheater. Richard Wagners
Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ gelangt heute Palm-
sonntag in Stammreihe D 17.30 Uhr zur Aufführung.
Die erste und einzige Wiederholung ist für Karfreitag
17 Uhr in Stammreihe F vorgesehen.

— Kunstaussstellung im Neuen Museum. „Alte
Graphik Ostasiens. Heute Sonntag wird im
Neuen Museum eine Ausstellung ostasiatischer
Graphik eröffnet, die nicht nur wegen ihrer Reich-
haltigkeit, sondern auch wegen der Seltenheit der
hier zusammengestellten Stücke ein ganz besonderes
Interesse verdient. Insbesondere unsere kunst-
sinnigen Kurfremden seien auf die eigenartige und
seltene Ausstellung aufmerksam gemacht. Zur Er-
öffnung der Ausstellung wird Prof. Dr. Preetorius
(München), aus dessen Privatbesitz der grösste Teil
der gezeigten Stücke stammt und der als einer der
besten Kenner der Materie gilt, heute Sonntag
11.30 Uhr einen einleitenden Vortrag halten. Auch
dieser Vortrag sei hiermit bestens empfohlen. Er-
weitert und in ihrer Wirkung gesteigert ist die Aus-
stellung ostasiatischer Graphiken durch verschiedene
wertvolle Plastiken aus dem Mittelalter. Ein kurzer
Rundgang durch die Ausstellung vermittelte schon
einen überzeugenden Eindruck von der hohen Kultur
unserer östlichsten Nachbarn. Gross ist die Mannig-
faltigkeit des Schaffens in China und Japan. Die
Malereien sind von einer unvergleichlichen Duftig-
keit. Doch wird ein Unterschied zwischen der Malerei
in China und der in Japan ganz offenbar.

Aber bei beiden ist die Beherrschung des
Materials frappierend. Vorherrschend ist in der
chinesischen Kunst der stete Fluss der Entwicklung.
Diesem Umstand verdankt China auch die lang-
lebige Frische, wie die Ausbreitung seiner Kultur.
Die Graphiken bezeugen auch wiederum das Vor-
handensein einer in China tragenden Mittelschicht
bürgerlicher Kultur mit gepflegter häuslicher Klein-
kunst. Mit viel Liebe zur Sache und grossem Eifer,
der sichtlich auch vor Opfern nicht zurückschreckte,
hat Prof. Preetorius von dem Guten das Beste in
seiner Sammlung vereinigt. An der Gegenüber-
stellung von Erst- und Nachdrucken kann der Be-
schauer den Wandel in der technischen Entwicklung
deutlich erkennen. Es muss als ein besonderes Ver-
dienst des städtischen Museumsdirektors Dr. Schenk
zu Schweinsberg gewertet werden, dass er die
Ausstellung in den Räumen des Neuen Museums er-
möglich hat. Mit der Ausstellung ostasiatischer
Graphik ist eine Ausstellung von Werken des ein-
heimischen Künstlers Hans Wagner verbunden,
über die wir nächstens noch berichten werden.

(Fortsetzung Seite 2)

Sanatorium für innere u. Nervenkrankheiten
Defermann
Paulinenstr. 4 - Tel. 21047
Thermalbäder
Prof. Dr. H. Defermann, Dr. W. Schmitt

Sanatorium Nerotal
WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Dr. H. Kirchner
Fernspr. 24905 u. 24935

Kurhaus Wiesbaden

Sonntag, 9. April 1933.

11.30 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Karl Bastian

1. Ouverture „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach
2. Walzer aus „Gräfin Marizza“ Kálmán
3. Fantasie aus „La Traviata“ Verdi
4. Amoretten-Ständchen Kockert
5. Wolgalied aus „Zarewitsch“ Lehár
6. Im D-Zug, Galopp Blon

16 Uhr:

Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Orchestersuite Nr. 1 aus der Musik zu „Peer Gynt“ E. Grieg
3. Traumpantomime aus der Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
4. Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Säckingen“ V. E. Nessler-Nikisch
5. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss
6. Walzer aus der Operette „Die Fälschungsfee“ E. Kálmán
7. Unsere Marine, Marsch über das deutsche Flaggenlied R. Thiele

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Symphonie-Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

Solist: Bernhard Hamann, Hamburg (Violine)

1. Jos. Haydn: Symphonie (Londoner) Nr. 2
Adagio — Allegro; Andante; Menuetto;
Allegro spiritoso
2. Franz Schubert: Rondo für Violine und Streichorchester
Bernhard Hamann
3. Peter Tschaikowsky: Violin-Konzert in D-Dur, op. 35
Allegro moderato — Moderato assai;
Canzonetta — Andante;
Finale — Allegro vivacissimo
Bernhard Hamann
4. Ludwig van Beethoven: Ouverture zur Oper „Fidelio“
Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

Montag, 10. April 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Der liebe Augustin, Potpourri Leo Fall
2. Försterchristl, Potpourri Jarno

3. Prelude in Cis-Moll Rachmaninoff
4. Suite Orientale Popy
5. Kaisermarsch Rich. Wagner
6. Rendezvous bei Lehár Hruby
7. Fehrbelliner Reitermarsch Henrich

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Film-Vorführung:

„Im Wundergarten der Welt“

(Das herrliche Kanada)

Eintrittspreis: 0.50 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Dienstag, den 11. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

Mittwoch, den 12. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Donnerstag, den 13. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

Freitag, den 14. April:

20 Uhr: „Matthäus-Passion“,

Oratorium von Joh. Seb. Bach.

Samstag, den 15. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 16. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Montag, den 17. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Deutscher Opern-Abend.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Sonntag, den 9. April.

Anfang 17.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr. Stammreihe D.

Parsifal.

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Sonntag, den 9. April.

Anfang 17.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr. Stammreihe D.

Parsifal.

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Montag, den 10. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr. Stammreihe A.

Das Käthchen von Heilbronn

Schauspiel von Heinrich von Kleist

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus

Dienstag, den 11. April. Stammreihe A. 28. V.

Rigoletto. Anfang 20 Uhr.

Mittwoch, den 12. April. Stammreihe C. 28. V.

Tannhäuser. Anfang 19 Uhr.

Donnerstag, den 13. April. Stammreihe G. 27. V.

Die toten Augen. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 14. April. Stammreihe F. 26. V.

Parsifal. Anfang 17 Uhr.

Samstag, den 15. April. Stammreihe E. 26. V.

Einmaliges Gastspiel der japanischen Schauspieler

Jovita Fuentes.

Madame Butterfly. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 16. April. Stammreihe C. 29. V.

In neuer Inszenierung: Aida. Anfang 19 Uhr.

Montag, den 17. April. Bei aufgehobenen Stammreihen

In neuer Inszenierung: Die Fledermaus. Anfang 19 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Sonntag, den 9. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr. Stammreihe A.

In neuer Inszenierung:

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing

Montag, den 10. April.

Geschlossen.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Dienstag, den 11. April. Stammreihe II. 28. V.

Die Journalisten. Anfang 20 Uhr.

Mittwoch, den 12. April. Stammreihe IV. 29. V.

Emilia Galotti. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 13. April. Stammreihe III. 29. V.

Zum letzten Male:

Königin Christine. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 14. und Samstag, den 15. April.

Geschlossen.

Sonntag, den 16. April. Stammreihe IV. 30. V.

Die Journalisten. Anfang 20 Uhr.

Amliche Personenwaage

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,15

Städtische Kurverwaltung

Preiswerte Geschenke
in Gold und Silber

Ring mit echtem schwarzen
Onix und Diamant
RM. 4.50

Einige Brillantstücke
aus Privatbesitz

Hofjuwelier Schwanefeld
WIESBADEN, Wilhelmstrasse

Aus Wiesbaden.

— Neuer grosser Erfolg Carl Schurichts in Leipzig.

Anlässlich des letzten Albert-Hallen-Symphoniekonzertes in Leipzig unter Leitung von Generalmusikdirektor Carl Schuricht kam es zu stürmischen Huldigungen für den Dirigenten. Schuricht hatte für dieses Konzert ein Programm zusammengestellt, dass jeder äusseren Wirkung aus dem Wege gehen sollte, nämlich Bachs besonders ernstes Violinkonzert G-Moll, gespielt von Gustav Havemann, und Bruckners Neunte Symphonie, die bekanntlich mit einem ergreifenden aus den Todesahnungen Bruckners geschaffenen Satze leise verklingend schliesst. Trotz diesem Programm war die grosse Albert-Halle dicht gefüllt. Als Schuricht zur Symphonie auf das Podium trat, erhob sich das Orchester und das Publikum begrüßte den Künstler mit minutenlangem Beifall. Nach Schluss der Symphonie blieb das Publikum zunächst in ergriffenem Schweigen, und dann brach ein Beifalljubiläum los, wie ihn Leipzig kaum erlebt haben dürfte. Niemand verliess den Saal. Schuricht, den das Orchester und die Leipziger Musikfreunde mit einer Fülle von Blumen bedachten, wurde mehr als ein dutzendmal stürmisch gerufen. Es hatten sich unter der musikkbegeisterten Jugend Leipzigs Sprechchöre gebildet, die immer wieder die Worte „Wiederkommen!“ „Hier bleiben!“ riefen, während das übrige Publikum Beifall trampelte und schrie. Die Ovation dauerte über eine Viertelstunde. Wir behalten uns vor, Pressestimmen noch zu bringen.

— Besuch der Braunschweiger Fliegerschule in Wiesbaden. Der Mittelrheinische Verein für Luftfahrt E. V. teilt uns mit, dass voraussichtlich am Montag die Deutsche Verkehrsfliegerschule Braunschweig unter Führung des Leiters des bekannten Pour le mérite-Geschwaderfliegers Keller mit etwa 22 Flugzeugen zur Besichtigung der Städte Wiesbaden und Mainz eintreffen wird. An dem Geschwaderflug werden voraussichtlich 4 Lehrer, 30 Schüler und 3 Monteure teilnehmen. Die genaue Zeit der Ankunft wird am Montag von Braunschweig aus fernmündlich an uns übermittelt.

— Ufa-Palast. Am Freitag nachmittag erlebte im Ufa-Palast der grandiose Film „Blutendes Deutschland“ seine Wiesbadener Erstaufführung. Der Film ist dem deutschen Volke gewidmet und verdient überall da, wo noch Deutsche leben, gezeigt zu werden. Ein Filmwerk deswegen so stark in seiner Wirkung, weil es an die heiligsten Gefühle des Deutschen, an seine Vaterlandsliebe appelliert. Es zeigt was Deutschland gross gemacht, und aber auch als mahnendes Menetekel, was es bis nahe zum Abgrund führte, bis ihm der Führer erstand, der es wieder zur Selbstbesinnung brachte. Wohl nirgends besser als hier im ehemals besetzten Gebiete trat der Leidensweg in die Erscheinung, den das deutsche Volk infolge des Versailler Schmachdiktates gehen musste. Darum sind die durch die Bilder des Films wieder verstärkten Erinnerungen an die farbige Soldateska der Feindmächte wie nichts anderes geeignet, den nationalen Willen fortschwingen und klingen zu lassen, bis er das gesamte nationale Deutschland zu einem unüberwindlichen Wall zusammengeslossen hat. Schlageters und Horst Wessels Opfertod für das Vaterland sind Dokumente von unvergesslicher Wirkung. Der Film lässt fühlbar werden, dass nun endlich die Zeit vorüber ist, in der Deutschland in die schmachliche Rolle des Fatalisten und Unterdrückten verurteilt war. Deutschland ist erwacht, es bringt nun endlich zum Ausdruck, dass es wohl noch wehrlos, aber nicht ehlos ist. Eine Steigerung der Wirkung erfährt der Film noch durch das nationale Weihespiel auf der Bühne „O Deutschland, mein Vaterland“, das ebenso, wie der Film, der unbestritten ein grosses nationales Werk ist, mit starkem Beifall ausgezeichnet wurde. Sehr wertvoll ist auch das Beiprogramm, das, wie der Film über Friesland, den unzweifelhaften Beweis erbringt, dass in Deutschland viele wertvolle Kräfte am Werke sind, die für des Vaterlandes Aufstieg bürgen, dass kein Grund zu pessimistischen Betrachtungen vorhanden ist. Geltung hat nur noch das Wort: Deutschland muss und Deutschland wird leben!

Sport.

— Schwimmen. Der Klubkampf Schwimmer Wiesbaden 1911 gegen S. V. Mattiacum am letzten Abend in allen seinen Teilen ein Ende. Die für den Klub starteten, brachten legende des in Wiesbaden führenden Schwimmklubs zum Ausdruck. Die Mannschaft Mattiacum bedarf noch eines festeren Geistes, einer strengeren sportlichen Schulung. Desgleichen die Knabenstaffel, welche sich in einer Lagenstaffel und ein schwimmen versuchten. Einen interessanten Kampf boten Ott, Kirschey und Lorey, schwamm auf Zeit und zeigte mit der 1:16.8 Min., welche nur eine Sekunde vom Bahnrekord, gehalten von dem Süddeutschen Schwimmklub, abweicht. Mönus Offenbach, liegt seine dort Form. Er zählt heute schon zur ersten Schwimmklasse. — Eine interessante und mit reich belohnte Darbietung war das Figurenschwimmen S. C. W. Damen. Scheinwerferbeleuchtung wechselndem bunten Licht gaben den Bildern eine wirkungsvolle Stimmung zu. Ausführung.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Lustiges. Eine Dame in vorgerücktem Alter betrat eine Drogerie und sagte mit leiser Stimme: „Ich wünsche etwas zur Verjüngung meines Teints.“ Der junge Verkäufer lächelte: „Sie meinen Erhaltung, gnädig?“ Daraufhin machte die Kundin den grössten Teil des Ladens durch.

— Mainz im Jahre 1862. Die Sprache deutsch, das Gesetz französisch, die Reglemente hessisch, die Kirche römisch-katholisch, der Kommandant österreichisch, der Garnison grösstenteils italienisch, thurn- und taxisch, das Gaswerk badisch, graph bayrisch.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen.

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Kopfbäder, elektr. Wasserbäder u. Stangerbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr
u. 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Loesch's
Wein- und Bierstuben

Ecke Spiegel- und Webergasse
Nahe Kurhaus und Theater

Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Anerkannt vorzügliche Küche

Sieden-Bier hell und dunkel

Pilsner Urquell

Gepflegte Weine aus eigener

Weingrosshandlung

Besitzer Jos. Schmid

IER JAHRESZEITEN

s auf weiteres
den Sonntag

TANZTEE

IER JAHRESZEITEN

deutsche
Weinstube

Behagliche Gasträume
Naturreine Weine
Königsbacher Pilsener
Alkoholfreie Fruchtsäfte
Spezialgerichte eigener Zubereitung
Luisenstr. 14
W. Kraft - Küchenmeister

CAFÉ-RESTAURANT

litorei **NEU WIEN** Weinhaus

feine gemütliche Gaststätte Wiesbadens
Kaffee u. Gebäck, gepfl. Weine, Biere, Liköre

äglich Künstlerkonzert

v. erstkl. Küche, Frühstück, Mittagessen ab 90.5,

Preisen nach der Karte zu jeder Tageszeit

Wilhelmstr. 20 H. ENK Telefon 28210

Vegetarisches

Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

schmackhafte Auswahl in frischen Gemüse,
alten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Pud-
ing, Ährlich empfindliche Küche. Täglich
frische Yoghurt. Täglich Gemüse nach
Mazdarnan und Rohkostplatten

Jordan's Rhein-Hotel Nikolastr. 19

modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser

prima Küche Verlangen Sie Prospekte Mäßige Preise

Erziehungsheim

"Schloß Dranienstein"

für Jungen Geistl. Bekenntnisses von Sexta an.

Arbeitsgemeinschaft m. Reform-Realgymnasium.

erfundenreise - Primareise - Abitur.

Langjährige und englische Konversation. Erziehung zu

selbstständigen Formen u. nationaler Weltanschauung.

Tägliche Arbeitsübungen - Ferienaufenthalt.

ien u. Jahrestur für junge Ausländer.

her und Leiter: Hanns Kies. (Post: Diez (Bahn))

SPECIALAUSSCHANK PSCHORRBRÄU UND PILSNER URQUELL
BIER **POTHS** WEIN
STUBE KLAUSE
VORZÜGLICHE KÜCHE - GEPFLEGTE, NATURREINE WEINE
LANGGASSE 7 GEGRÜNDET 1835 TELEFON 21212

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. —
Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11-13 Uhr.
Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Briefmarken
E. SEIB
KL Burgstr. 5
nur 1. Etage.

Hotel Pension Balmoral
Bierstadt Str. 3. Tel. 271 39
Neuer Besitzer: E. W. SEIB
Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung.
Alles renoviert.

Besuchen Sie die **KABARETT**
PARK-Betriebe **TANZ-DIELE**
Wilhelmstr. 36 ab 9 Uhr abends
1. Stock
Nachmittags 5-7 Uhr: **TANZ-TEE**

Wiesbaden, Langgasse 52
Bier- und Weinrestaurant

Mutter Engel

Telefon 27812

Das führende
weltbekannte
Haus am Platze

Schloss

in herrlicher gesunder Lage der
Rhön, mit allem Komfort, Warm-
wasser, Zentralheizung, elektr. Licht,
schönem Park, guter Niederjagd,
Forellenfischerei, 2,5 km ab von Voll-
bahnstation, auch als Erholungs-
heim oder dergl. geeignet, sofort

billig zu verpachten.

Anfragen unter O. 2831 an Utezett,
Berlin, Lindenstrasse 26.

Tattersall Weiss Telefon
20176

Grösster Pferde-Verleihstall am Platze - Tägl. Ausritte
10 Minuten von den Taunuswäldern gelegen
English spoken On parle français

Aus Pfandverkäufen.

Heute und folgende Tage billiger Verkauf vieler
Qualitätswaren der Juwelen- und Uhrenbranche. Gold-
schmuck - Brillanten - goldene Uhren - Silber.
Ed. Lapp, Juwelier u. Uhrmacher, Taunusstr. 32.

Die schönsten Spielwaren beim
Puppenkönig

Marktstrasse 9, neben dem Schloss

Kirchliche Nachrichten

für

Sonntag, den 9. April.

Evangel. Gottesdienst.

Marktkirche:

10 Uhr: Konfirmation

und Abendmahl.

Pfr. Herrich.

17 Uhr: Pfr. Lic. Dr.

Dietrich.

Bergkirche:

10 Uhr: Pfr. Anthes.

17 Uhr: Choralandacht

Pfr. Fries.

Mitwirkung des Sing-

kreises und d. Kirchen-

chors.

Ringkirche:

10 Uhr: L.-K.-Rat Lic.

Peter.

17 Uhr: Pfr. Hahn.

Lutherkirche:

10 Uhr: Konfirmation

und Abendmahl.

Pfr. Lang.

17 Uhr: Pfr. v. Bernus.

Kreuzkirche:

10 Uhr: Pfr. Schmidt.

Paulinenstift:

10 Uhr: Dir. Pfr.

Eichhoff.

Kath. Gottesdienst.

St. Bonifatiuskirche:

Hl. Messen um 6, 7, 8,

9 Uhr, 10 Uhr Hochamt

mit Predigt. 11.30 Uhr

letzte hl. Messe.

Christl. Gemeinschaft.

Schwalbacher Str. 44.

Von Sonntag, den 9.

bis Sonntag, d. 16. April

jeden Abends 20.30 Uhr:

Evangelisation.

Eintritt frei!

BESUCHEN SIE **DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS**
TÄGLICH: AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. April 1933.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Oesterlein, L., Fr., Riga (Lettl.)
Goldener Brunnen
Pagel, Ch., Fr., Studienrätin, Berlin-Dahlem
Pension Wenker-Paxmann
Pagel, D., Fr., Berlin-Dahlem
Pension Wenker-Paxmann
Peter, A., Hr., Lützen (Kr. Merseburg)
Luisenstr. 3 II
Pöhlmann, E., Ww., München
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Poppe, C., Hr., Architekt, Heidelberg
Pariser Hof

Randebrock, Hr., Apothekenbes., Dr., Bochum
Vier Jahreszeiten
Rasche, W., Fr., Schwerte, Gold. Brunnen
Rautenkranz, H., Hr., Konsul, Celle
Schwarzer Bock
*Riedel, K., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Berg
Rieger, E., Fr., Stuttgart, Schwarzer Bock
Rieger, M., Hr., Oberlandesger.-Rat Dr., Stuttgart
Schwarzer Bock
Ritter, E., Hr., Brauereidirekt., Berlin
Palast-Hotel
Robinson, M., Fr., London, Schwarzer Bock
Rocholl, M., Fr., Kassel, Schwarzer Bock
Roskoth, H., Hr., Duisburg
Schwarzer Bock
Rotthanne, H., Kind, Bochum
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Rudolph, F., Hr., Rittm., Münster i. W.
Schwarzer Bock
Ruhland, A., Fr., Barmen
Römerbad

Salm, E. W., Hr. Gen.-Dir., Hameln
Nassauer Hof
Salomon, R., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
Sarx, L., Fr., Siegen
Schwarzer Bock
Senker, J., Hr., Essen
Nassauer Hof
Siebenson, M., Hr. Baumeister m. Fr., Schweinfurt
Goldenes Kreuz
Schäfer, A., Hr. Hilfsschullehrer m. Fr., Wuppertal-Barmen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Schaefer, J., Fr. m. Tocht., Bochum
Goldenes Kreuz
*Schaumburg, M., Hr. Insp., München
Neuer Adler

Schleip, J., Forstrats-Ww., Zweibrücken
Goldenes Kreuz
Schlöder, K., Fr., Düsseldorf
Villa v. d. Heyde

Schmelzer, W., Hr. m. Fr., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Schmid, R., Hr. m. Chauff., W. Gans, Stuttgart
Hansa-Hotel

Schmitz, G., Fr., Lehrerin, Köln
Hotel Bender-Weisse Lilien
Schnee, H., Hr. Studienrat Dr., Gelsenkirchen
Hospiz z. hl. Geist

*Scholz, W., Hr., Leipzig
Grüner Wald
Schreiber, H., Fr., Kettwig (Ruhr)
Goldener Brunnen

*Frhr. v. Schrenck, L., Berlin, Hansa-Hotel
*Schütz, J., Hr., Regensburg
Hansa-Hotel
Schütze, W., Hr. Dipl.-Kfm., M. Gladbach
Hotel Bender-Weisse Lilien

*Schwegler, W., Hr. Dr. med., Pasing
Grüner Wald
Sefzik, E., Fr., Lehrerin, Emden
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Simon, M., Hr., Köln
Metropole
Sinn, L., Hr. Oberpostinsp., Münster i. W.
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Spatzier, R., Hr. m. Fr., Berlin-Tempelhof
Börse
Stickermann, C., Hr., Nymegen
Römerbad

*Sulz, F., Hr., Nordenstadt
Würzburger Hof
Tenhaeff, A., Fr., Essen, Kölnischer Hof

*Thiry, M., Fr., Luxemburg
Vier Jahreszeiten
Toelle, E., Hr. Fabrikbes., Dr., Köln
Mülheim
Schwarzer Bock

*Towle, Ch., Hr. Schriftsteller m. Fr., New York
Hotel Kranz

Ulrich, E., Fr., Annweiler, Viktoria-Hotel
*Unkelbach, R., Hr., Koblenz, Central-Hotel
Unruh, E., Ww., Trier
Nikolasstr. 17

Unruh, E., Fr., Lehrerin, Trier
Nikolasstr. 17

*Vogt, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
Voigt, O., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Wuppertal-Elberfeld
Goldener Brunnen

Voigtmann, K., Hr. Oberreg.-Rat m. Fr., Saarbrücken
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Volkmann, M., Hr., Blankenburg (Harz)
Schwarzer Bock

Wagner, H. O., Hr. Studienrat Dr., Solingen
Pariser Hof

*Walbrunn, K., Hr. Rechtsanw. Dr., Göttingen
Hotel Berg
Wallau, G., Hr., New York
Palast-Hotel
Wenz, H., Hr. m. Fr., Mayen
Schwarzer Bock
Werntze, W., Hr. Amtsger.-Rat m. Fam., Bonn, Priv.-Pens., „Am Warmen Damm“
Westenberger, H., Hr., Magdeburg
Polizei-Sanitätsdienststelle
Wilderink, H., Dr. jur. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Wille, K., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald
*Willms, C. H., Hr. Dir., Oberwinter, Rose Winkelhagen, P., Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
Wismeyer, E., Fr., Dortmund
Goldenes Kreuz
*Wulff, F., Hr., Düsseldorf
Hansa-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 8. April 1933.

Abrahamsohn, L., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fam., Berlin
Hotel Silvana
*Alter, K., Hr. Ing., München
Grüner Wald

Bahmann, C. H., Hr. Dr. med., Chemnitz
Pension am Kurpark
*van Baan, Sch., Hr. Dir., Haag
Hansa-Hotel

Baier, K., Hr., Mannheim
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Baschen, H., Hr. m. Fr., Bremen
Central-Hotel

*Bauer, W., Hr., Mehlen
Zur Stadt Ems
*Beck, E., Hr. Obering. m. Fr., Köln
Neuer Adler

Bchme, Ch., Fr., Zwickau
Kaiserhof
Behrend, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Kolberg
Quisisana

Bender, T., Fr., Offenbach
Pens. Schmidt
Benning, L., Hr., Wesche (Westf.)
Luisenhof

v. Bieberstein, O., Hr. Major a. D. m. Fr., Hitzacker a. d. E.
Haus Wenden
Birkholz, F., Hr. Med.-Rat, Erfurt
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Bohm, E., Hr., Neukölln
Schulberg 7/9
Bond, P., Hr. Stud., New York
Luisenhof

*Booche, H., Hr., Berlin
Tannus-Hotel
von Brause, M., Fr., Freiburg
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Brosende, F., Hr. Architekt m. Fam., Frankfurt a. M.
Haus Dambachtal
*Brückner, P., Fr., Bad Glotterbad
Rhein-Hotel

Bruhn, W., Hr., Hamburg
Schwarzer Bock
Bruns, A., Fr., Bochum
Palast-Hotel

Buck, J., Hr., Garmisch
Luisenhof
Burn, E. M. H., Fr., Worthing (England)
Goldener Brunnen

Camilleris, S., Hr. m. Fam., Lausanne
Hotel National
Carrasquel, A., Fr., Caracas (Venezuela)
Viktoria-Hotel

Cohn, E., Hr., Hamburg
Viktoria-Hotel
*Corsepin, R., Hr. Ing., Berlin
Hotel Berg

*Cunitz, G., Hr. Stadtbaumeister m. Fr., Hansa-Hotel

Freiherr von Diergardt, Rittergutsbes., Bernheim
Kaiserhof

Dißmann, M., Fr., Ründeroth, Pariser Hof
Dittmar, G., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

*Döring, H., Hr., Barmen
Grüner Wald
Drems, W., Hr. Studienrat, Kassel
Hotel Helvetia

Drems, E. M., Hr. Dr., Kassel
H. Helvetia
*Dudeck, A., Hr., Dresden
Grüner Wald

Ebbmaier, L., Fr., Dr. med., Magdeburg
Sanatorium Prof. Dr. Arnold
Eckelmann, H., Hr., Hannover
Versorgungskuranstalt

*Eckerd, B., Hr. Fabr., Neckargerauch
Hotel Vogel
Ehstädt, F., Hr., Berlin-Charlottenburg
Schwarzer Bock

Elmke, A., Hr., Essen
Versorgungskuranstalt
Ehrhardt, M., Fr., Dresden
H. National

Ehrhardt, K., Hr., Dresden
Hotel National
Ehrhardt, W., Hr., Dresden
Hotel National

Ehrmann, W., Hr., Weil a. Rh.
Schulberg 7/9
*Eisert, A., Hr. Dipl.-Ing., München
Hotel Vogel

Engel, A., Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Engelhardt, J., Hr., Karlsruhe
Schulberg 7/9

Eschenbrenner, M., Fr., Schulvorsteherin, Limburg
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Eulol, C., Hr. Stud., Missouri (Amerika)
Luisenhof

Everson Goodhue, L., Fr., Oakland
Palast-Hotel

Fassbender, L., Fr., Dir., Offenbach a. M.
Pension Schmidt
*Faupel, C., Hr., Fritzlar
Rhein-Hotel

*Finger, J., Hr., Koblenz
Rhein-Hotel

Fischer, C., Hr. Ing. m. Tocht., Cannstatt
Schwarzer Bock
*Fischer, F., Hr. Physiker Dr., Kiel
Hansa-Hotel
Frank, M., Fr., Berlin
Kölnischer Hof
Freeman, Ch., Hr. Ing. m. Fr., Caracas
Viktoria-Hotel
Frobenius, M., Fr., Dortmund
Villa v. d. Heyde

Frohwein, H., Hr. vortr. Leg.-Rat Dr. jur. m. Fr., Genf
Pension Imperial

Gehauer, F., Hr. Pol.-Hauptmann, Breslau
Polizei-Sanitätsdienststelle
Geißler, G., Hr., Braunschweig
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Goergen, K., Fr., Lehrerin, Trier
Hotel Bären

Goergen, M., Fr., Oberlehrerin, Hamborn
Hotel Bären

*Göttig, H., Hr., Pforzheim
Hotel Berg
Graff, L., Hr. Bürgermeister a. D. Rechtsanw. m. Fr., Kitzingen a. M.
Hotel Bären

*Gültner, H., Hr. Stud., Rudolfszell
Rhein-Hotel

Günther, T., Fr., Hamburg
Hotel Fürstenhof-Esplanade

Günther, C., Hr., Ermsleben
Versorgungskuranstalt

*Gunlich, W., Hr. m. Fr., Bornhofen
Friedrichstr. 31

*Haber, J., Hr., Karlsruhe
Hotel Happel

Habig, L., Fr. m. Tocht., Hagen
Nassauer Hof

Härmel, F. O., Hr., Jegenstorf
Schwarzer Bock

Harrenstein, M., Fr., Bierum (Holland)
Schwarzer Bock

Heeg, K., Hr., Bonn
Bahnhofstr. 22

Heernig, E., Fr., Lehrerin, Neuwied
Hotel Helvetia

Heim, H., Fr., Zürich
Hotel Imperial

Heinecke, K., Hr. Reichsbahn-Oberst Dr., Berlin
Hotel Westminster

Heinz, F., Hr. Oberstudiendirektor, Prof. m. Sohn, Moers
Fremdenheim Schroeter

van Heloma, M., Hr. m. Fr., Amersfoort
Hotel Oranien

Herbst, R., Hr., Diesdorf b. Magdeburg
Versorgungskuranstalt

Hersch, M., Fr., Lehrerin, Hagen
Pension Primavera

Herzberg, H., Hr., Wittstock a. d. D.
Schulberg 7/9

Hinterthür, K., Hr., Bremen
Schwarzer Bock

*Hochheimer, Th., Hr., Karlsruhe
Hotel Happel

Höfle, H., Hr. Dir., Giengen a. Br.
Hotel National

Hoffmann, H., Hr., Osnabrück
Villa v. d. Heyde

Hoffmann, H., Fr., Giessen
Villa v. d. Heyde

Hoffmann, I., Fr., Osnabrück
Villa v. d. Heyde

Hoffmann, P., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Viktoria-Hotel

Hollender, H., Fr., Erfurt
Pension Schmidt

Hukhoff, H., Fr., Oberlehrerin, Hamborn
Hotel Bären

Jung, W., Hr. Studienassessor Dr., Bonn
Hotel Helvetia

Junker, A., Hr. m. Fr., Berlin
Kölnischer Hof

Käppler, E., Fr. m. Tocht., Hotel Bären
Kaiser, H., Fr., Danzig
Römerbad

*Kampe, F., Hr., München
Hotel Happel

Kamps, K., Hr. Dr. med., Bad Salzitz
Hospiz z. hl. Geist

Kanwerk, E., Fr., Oberlehrerin, Hamborn
Hotel Bären

*Kaufmann-Aldberg, L., Hr., Frankfurt
Zentral-Hotel

*Kaufmann, J., Hr., Koblenz
Römerbad

*Kaufmann, J. H., Hr., Koblenz
Zur Stadt Ems

Kaufmann, K., Fr., Brüssel
Pension Schmidt

Kempter, C., Hr. Stud., Penna (Amerika)
Luisenhof

Kirsch, E., Fr., Stud.-Rätin, Herne
Pariser Hof

*Kist, W., Hr. Dr. phil., Chemnitz
Hotel Reichspost-Reichshof

Klemann, E., Fr., Lehrerin, Nordhausen
Zwei Bäume

Kloster, W., Hr. Stud.-Rat Dr., Münster
Hotel Helvetia

*Knapp, O., Hr. m. Fr., Kiel
Hansa-Hotel

Koch, K., Hr. Dr. phil. m. Fr., Düsseldorf
Pension Primavera

Kohmann, V., Hr., Krefeld
Römerbad

Kolb, M., Fr., München
Webergasse 3

Kolff, G. u. C., 2 Frln., Haag
Hotel Dahlheim

Kopp, A., Hr. Dir., Nürnberg
Hotel Nizza

*Kraft, K., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel

*Kramer-Mollenberg, H., Hr. m. Fr., Goslar
Krantz, H., Fr., Berlin-Friedrichshagen

Krause, J., Hr. Ing., Dortmund

Krebs, W., Hr. Gen.-Oberarzt m. Fr., Aachen

*Kriener, W., Hr., Berlin

*Krieger, K., Hr. Reichb.-Ober-Königsberg

Krienes, O., Hr., Knetzgau

Krüger, B., Hr. m. Fr., Goslar
Ev. Hospiz

Laakmann, B., Fr., Langenbach

Laakmann, J., Hr. m. Fr., Langenbach

Lang, H., Hr. Stud.-Rat m. Fr., Remscheid-Lennep

Langhoff, E., Hr. Prof. m. Fr., Remscheid-Lennep

Lazar, M., Fr., Budapest

Levy, A., Hr. m. Fr., Schlau

Lindner, F., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Falkenstein i. V.

Lubkowitz, M., Fr. Dr., Weiden

Lüth, J., Hr., Aachen

Lutter, M., Hr., Berlin

Märker, W., Hr. Schulrat m. Fr., Naumburg a. d. Saale

Mansfield, L., Fr., New York

Marschall, W., Hr. Redakteur, Charlottenburg

*Meerkatz, A., Hr., Mainz

*Meier, H., Hr., Iserlohn

Melzer, R., Fr. Dr., Langenbach

*Mens, Ph., Hr., Rastatt

Mey, A., Hr. Stud.-Rat m. Fr., Rastatt

Micus, H., Hr. Apotheker, Neuenhaus

Mommsen, B., Hr., Neukirchen

Montermann, J., Hr., Düsseldorf

Moog, O., Hr. Ing. m. Sohn, Leipzig

Moraß, A., Hr., Hilsenheim

Müller, R., Fr., Wesel

Müller, H., Hr. Zeitungsverleger, Wesel

Münz, P., Hr. San.-Rat Dr., Bad Kissingen

Münz, A., Hr. Dr. med., Bad Kissingen

Natter, E., Hr. Rechtsanw., Düsseldorf

Freifrau von Nauendorf, E., Düsseldorf

Neebe, M., Fr., Köln

Nolan, T. R., Hr. m. Fr., Leipzig

Nitsch, M., Fr., Königsberg

*Novack, O., Hr. Redakteur, Leipzig

*Nordbeck, Th., Hr. General, Benthaim

Norbeck, M., Fr., Berlin

*Oberhoff, H., Fr., Wermelsdorf

Obermeyer, A., Hr. m. Fam., Wermelsdorf

Oertle, E., Hr. Gewerbeschulr., Göppingen

Oschinsky, B., Fr., Naumburg

Obner, M., Hr., Magdeburg

Otto, R., Hr., Magdeburg

Padur, Cl., Fr., Berlin

Persch, F., Hr., Weimar

Pohl, H., Hr., Berlin

Radenbach, K., Hr. Lehrer, Wermelsdorf

*Ramenitz, G., Hr. Dr. med., Wermelsdorf

*Reisegesellschaft, 10 Pers., Oberstud.-Dir Dr. Stracke

Rekindt, W., Hr., Königsberg

Richter, A., Fr., Leipzig

Riedner, J., Hr., Stuttgart

*Röder, R., Fr., Mainz

FRUHLING IN WIESBADEN
Behaglichkeit u. Erholung

CAFÉ BERLINER HOF
mit seinen herrlich gelegenen Terrassen • Tel.-Sammelnummer 24089 • Direktion C.

**Immobilien-
Vermietungen**

J. Chr. Glücklich

**Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer
gegr. 1862 R. D. M.
Telefon 26656 und 25404**

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Verantwortlich: Hofrat Dr. Herm. Rauch, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.